

# Liebe ohne Sinnlichkeit

Von Kappu-Inaktiv

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Tiefschlaf</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Der Neue</b> .....	7

## Kapitel 1: Tiefschlaf

Liebe ohne Sinnlichkeit  
Unmenschlich Menschlich

Kapitel 1.  
Tiefschlaf

Kälte. Leere. Dunkelheit. Ungewissenheit, und doch noch nicht lebendig.  
Erschaffen, aber noch nicht aktiviert.  
Maschinen, Geräusche, die Stimme eines Mannes. Gerumpel. Ein Klierren. Vielleicht war es ein Glas?  
Geschimpfe, laut. Fast unnertäglich. Ein Schalter, Licht.

"Junge Junge Junge... Ich arbeite hier seit 5 Jahren dran, und finde nie den Lichtschalter!"

Wieder die Stimme des Mannes.

"Hmm... Ob er bereit ist? Ah! Ich rede schon wieder mit mir selbst... Ach, tu ich ja eh schon immer."

Erneut, und da, schon wieder. Diese Stimme. Es muss ein junger Mann sein. So um... die 23 Jahre vielleicht alt.

"Wuah!!! Das war wichtig!! Verdammt!!". Wieder dieses Geschimpfe. Warum regt er sich so auf?

"... Ach egal."

>Tobi Uchiha.

23 Jahre alt. Arbeitet an einem geheimen Projekt.

Verheiratet seit 3 Jahren.

Redet viel, lacht viel. Sitz kaum still.<

"Sayoko!", Tobi sah die Treppen hinauf, zur Tür.

"Ja...?". Eine junge Frauenstimme erscheint an der Tür.

"Hab was kaputt gemacht...", murmelte Tobi verlegen.

Ein Lächeln legte sich auf die Lippen der jungen Frau. "Ist gut... Ich komm gleich runter."

>Sayoko Uchiha.

22 Jahre alt. Ehefrau von Tobi Uchiha.

Hausfrau.

Freundlich und Höflich zu fast allen Menschen.<

Tobi wendete sich wieder... Diesem Gerät zu.

Eine Art Säule, gefühlt mit einer Wasser ähnlichen Flüssigkeit.

"... Bald wirst du leben können.", sagte der Uchiha mit einem zufriedenen Lächeln auf den Lippen.

In dieser Säule, war etwas. Ein Mensch. Oder eher gesagt; Etwas. Etwas, was einem Menschen sehr ähnlich war.

"Bald wirst du atmen und laufen, ja! Glaub mir!", der junge Mann lachte zufrieden auf.  
"Bald schon Sasuke... Bald."

~

Die Schulglocken erleuteten laut über den Hof.  
Montag Morgen, ein Sonniger normaler Tag hatte für alle Schüler und Schülerinnen begonnen.

In der 10b ging es heute am lautesten zu.

Als ein pinkhaariges Mädchen die Klasse betrat, wurde es dadurch auch nicht ruhiger. Maximal noch lauter. Auf der rechten Seite des Raumes saßen um die 15 Jungen. Sie redeten aufgebracht über das letzte Fußballspiel. Tokyo gegen die Franzosen. Wer wohl gewonnen hatte?

"Sakura!", eine Mädchenstimme erklang im Raum. Der Aufruf war dem pinkhaarigen Mädchen gegolten.

>Sakura Haruno.

17 Jahre.

Schülerin an der Konoha High.<

"Hm? Oh, Hinata!", Sakura ging zügig zu ihrer besten Freundin. Hinata, das blauhaarige Mädchen lächelte sie an.

"Saku! Hast du gestern auch diesen Horror Film gesehen, ja!?", fragte sie aufgebracht.

"Ja... Der war echt....", weiter sprach die junge Haruno nicht.

"Jup. Ich weiß was du meinst...", sagte dann die Blauhaarige mit gedämpfter Stimme.

Erneut erleuteten die Schulglocken.

Der Unterricht fing an...

~

Tobi saß derzeit in seinem Labor, und erforschte eine DNA.

"Interessant...", murmelte er vor sich hin.

Plötzlich ertönte ein Alarmsignal.

Der Uchiha sprang im fast gleichzeitigen Moment von seinem Stuhl auf.

Zügig ging er zu der Säule.

Auf einem Computer-Bildschirm stand etwas in roter Schrift.

Schnell ließ sich Tobi alles durch. "Junge Junge Junge...", er seufzte auf.

"Lange kann ich nicht mehr warten..."

Schnell setzte er sich wieder an seinen Schreibtisch.

"Konoha High, Konoha High...", murmelte er vor sich hin und suchte im Internet.

"Ah! Da! ... Neue/r Schüler/in Eintragung und Bewerbung."

Tobi klickte mit der Maus auf die kleine Schaltfläche.

Ein Formular öffnete sich vor den Augen des jungen Mannes.

"Na Dann! Hehe, legen wir mal los!"

Er fing an mit seinen Fingern über die Tastatur zu fliegen.

"Name: Sasuke Uchiha.

Alter: 18 Jahre.

Geschlecht: Männlich.

Heimat: Konoha.

Interessen: Fußball, Sport, ... ", Tobi murmelte vor sich hin und fühlte das Formula aus.  
Nach einigen Sekunden später schickte er es ab.

Die Rückmeldung der Schule kam relativ schnell.

Hastig öffnete Tobi die E-Mail der Konoha High.

"Lieber Herr Uchiha.

Mit Freude werden wir sie nächste Woche um 8 Uhr in unserer Schule Willkommen heißen.

Wir haben ihnen die Klasse 10b zugeteilt. Allgemeine Regeln des Unterrichts wird ihnen vor Ort erklärt.

Die Konoha High wünscht ihnen noch eine angenehme Woche und wünschen ihnen Glück auf ihrer neuen Schule.

Schulleitung; Frau Hisame

Sekretariat; Frau Honami

Konoha High"

"Ha! Perfekt!", Tobi klatschte kurz mit seinen Händen, dann wendete er sich erneut der Säule zu...

~

Das ein neuer Schüler in die 10b kommen sollte, sprach sich wie ein Lauffeuer herum.  
Bald schon wusste es die ganze Schule.

Spätestens am Mittwoch, wussten es selbst die Vorschulklassen, die neben der Konoha High waren.

"Uhm.. Sakura?", eine jungen Stimme wendete sich der Haruno zu.

"Was gibts Naruto?"

>Naruto Uzumaki.

18 Jahre alt.

Schüler der Konoha High.

Laut, verrückt, nie leise oder zurückhaltend. Vorlaut und frech.<

"Ich... ehh, also... Hehe..." verlegen kratze der Blondschoopf sich am Hinterkopf.

"Jaaa...?", fragte Sakura noch einmal nach und sah den Jungen an.

"Hast du vielleicht lust... am Freitag... Mit mir ins Kino zu gehen?"

Sakura stockte. "Ehm... Tut mir leid Naruto... Aber am Freitag geh ich zu Hinata... Sorry, ehrlich."

Naruto seufzte auf. "Ach was! Ist schon gut!", er überspielte seinen Frust mit einem falschen Lachen.

"Sakulein?", Hinata hatte sich derzeit den Beiden genähert.

"Hm?", Sakura wendete sich ihrer Freundin zu. Diese Gelegenheit nutze der Blondhaarige und verschwand.

"Ich hab rausgefunden wie der Neue heißt!", erzählte Hinata fröhlich.

"Ehrlich? Wie denn? Und von wem weißt du das?", fragte Sakura und lächelte dabei freundlich.

"Also... Hehe, ich habs Frau Honami entlocken können! Ehm, er heißt Sasuke. U...Ucha...Ne! Uchiha!

Genau! Sasuke Uchiha heißt er!" erklärte die Blauhaarige.

Die Haruno dachte nach. "Ja... Ist ein schöner Name." sagte sie dann schlussendlich.

~

Es war schon Samstag Abend und für Tobi wurde es langsam Zeit.

Genau wie für Sasuke.

Müde erhob sich der Schwarzhaarige aus seinem Schreibtischstuhl.

Gähmend strecke er sich, und trottete langsam zur Kaffeemaschine.

"Ein Kaffee noch... Dann müssen wirs durchziehen Sasuke.", murmelte er vor sich hin.

Es vergingen ca um die 5 min. bis Tobi sich komplett der Säule zuwendete.

Ein junger, schlanker, schwarzhaarige Mann war in dieser Säule.

Zusammen gekugelt wie ein kleines Baby, was noch im Fruchtwasser herumtumpelte.

Tobi legte die Hand an einen Knopf. Zögernd stand er da.

"Wenn ich diesen Knopf drücke, wirst du aufwachen... Aus deinem festen Tiefschlaf Sasuke.", sprach er leise.

Der Uchiha vergrößerte den Druck, und ein kleines Geräusch erklang. Ein klicken, vom Knopf.

Ein zischen ertönte im Raum, langsam floss die Wasser ähnliche Flüssigkeit in Rohren ab.

Eine Luke öffnete sich an der Säule. Der Junge der im Wasser tumpelte, riss seine Augen auf.

Verstört zappelte er hin und her. Bis er schlussendlich aus der Säule geschwämmt worden ist.

Nach Luft schnappend lag der Schwarzhaarige, nasse Junge, zusammen gekrampft auf den Boden.

Sayoko war derzeit hinunter gekommen, und legte eine Decke um Sasuke.

Tobi kniete sich vor seinen erschaffenen Menschen und sah ihn an.

"Ein Meisterwerk...", sagte er, und strich Sasuke durch sein nasses Haar.

Langsam gewöhnte sich der junge Uchiha an die Luft, und hörte auf danach zu schnappen.

Leucht keuchend sah er seinen Erschaffer an. "W...Wo... Bin ich?", stotterte er.

"Schatz sieh nur! Er kann sogar schon sprechen!", freude strahlend lachte Tobi auf.

"Wer... Bin ich? Was ... Wie....", verstört sah er umher.

"Du bist zu Hause Sasuke. Bei mir und Sayoko."

"Wer bist du...?", Sasuke wendete seinen Blick zu Tobi.

"Tobi Uchiha. Nenn mich wie du willst. Vater, Tobi, Bruder, Cousin...", erklärte Tobi seinem jungen Neuling.

"Was... Bin ich?"

"Ein Mensch...", sagte Tobi leise, und konnte nur schwer Lügen...

~

Kapitel 1 /Ende

## Kapitel 2: Der Neue

### Kapitel 2 Der Neue

Sasuke lernte am Sonntag noch allmöglichen Dinge, die wichtig waren.  
Wie z.B respekt vor Lehrern oder anderen Leute zu haben.  
Wie man isst, warum man müde wird... usw.

Nun war es Montag-Morgen und Sasuke lag noch in seinem Bett und schlief.  
Von unten hörte man Schritte, die Schritte von Tobi wie er langsam die Treppen  
hinauf kam.

"Aufwachen Sasuke!", sagte er fröhlich als er sein Zimmer betrat.

Sasuke wühlte in seiner Decke herum und murmelte, "Nein, lass mich in Ruhe...".

Doch damit gab sich Tobi natürlich nicht zufrieden. Er redete so lange auf den jungen  
Uchiha ein,

bis dieser dann doch endlich beschloss aufzustehen, auch wenn sein Gesichtsausdruck  
mehr als glücklich aussah.

"Is ja gut...", sagte der Schwarzhaarige und ging ins Bad.

Tobi lächelte zufrieden, ging die Treppen wieder hinunter und setzte sich zu Sayoko in  
die Küche.

"Ist er wach?", fragte seine Frau nach, wo er darauf hin nur nickte und lächelte.

"So wie ´s aussieht... Wird er bestimmt ein Mädchenschwarm.", meinte Tobi und lachte  
etwas.

"Ja, dir ist wirklich ein Meisterwerk gelungen Schatz.", Sayoko küsste Tobi kurz, aber  
sinnlich auf die Lippen.

Danach stand sie auf und schmierte zwei Schulbrote für Sasuke.

Verschlafen und immer noch leicht genervt kam Sasuke die Treppen hinunter.

"Hier Sasuke.", sagte Sayoko knapp und hielt ihm die Brote hin.

Sasuke sah nicht einmal auf das Brot, sondern die ganze Zeit in Sayoko´s Augen.

"... Er versucht die Stimmung seines Gegenüber durch die Augen zuermitteln, schlauer  
Bursche.", dachte Tobi.

"Danke.", er griff nach dem Brot, wendete sich ab und tat es in seine Schultasche.

Schwarz mit einigen Pins drauf. Zufinden auf der Tasche waren natürlich auch noch  
viele Anhänger.

"Achja, Sasuke.", Tobi.

"Hm?", Sasuke.

"Soll ich dich zur Schule fahren oder willst du alleine gehen?".

"Ich geh lieber alleine...Danke."

Tobi nickte lächelnd und stand auf, "Du musst los."

Der junge Uchiha nickte stumm, packte seine Schultasche und ging zur Haustür.

"Viel Spaß Sasuke!", rief Sayoko noch hinterher.

"Danke ... ".

Tobi öffnete die Haustür für Sasuke und legte seine Hand auf seine Schulter.

Darauf hin sah Sasuke ihn fragend an.

"Pass auf dich auf mein Sohn."

"Jup, mach ich.", sagte Sasuke kurz und knapp und verlies darauf hin das Haus.

"Nicht einmal gelächelt hat er...", sagte Tobi und schloss die Tür.

Sasuke´s Schritte führten ihn durch einen großen Park.

Es war mitten im Sommer, und alles blühte hier wundervoll. Konoha war eine kleine Stadt, aber für ihre Schönheit bekannt.

Interessiert sah der junge Uchiha sich um. Hier konnte er so viel sehen...

Wasser, wie es im Fluss plätscherte, Vögel, die fröhlich umher flogen und sangen.

Leute, die an ihm vorbei gingen, ohne ihn auch nur einmal anzusehen.

Weil sie eh grade bestimmt in irgendwelchen Gedanken vertieft waren, oder sich vielleicht grade um ihren Job sorgten.

Aber woher sollte man das schon wissen?

Dann waren da noch all die Bäume, wie der Wind durch ihre Blätter fegte.

Sasuke richtete seinen Blick wieder auf. Von weiten konnte man schon ein kleinen Teil der Schule sehen.

"Hm..."

"Ah!", in Sasuke´s nähe hörte man einen kleinen Aufschrei.

"Oh! Verdammt, das tut mir leid!", eine Männer-Stimme.

"G..Geht schon..."

Bei dieser Stimme horchte der junge Uchiha auf. Es war die Stimme eines jungen Mädchens gewesen.

Aber... Diese Stimme. Sie war so zärtlich, und irgendwie liebevoll. So leise und zierlich.

Sasuke´s Blick wanderte umher, als er plötzlich zwei Leute entdeckte.

Auf dem Boden lag ein Mädchen mit pinken Haaren, und vor ihr stand ein Mann.

Langsam ging Sasuke auf die Beiden zu. "Tut mir leid, ich hab dich nicht gesehen, sorry!", wieder entschuldigte sich der Mann.

Der Schwarzhaarige stand nun genau neben den Beiden, beobachtete genau das Geschehen.

Sakura versuchte hoch zukommen, aber ihr Knie blutete. Wie aus einem Reflex heraus, kniete sich Sasuke etwas hin,

legte Sakura´s Arm und seinen Hals und half ihr hoch.

Der Körper von Sakura zuckte kurz bei der Berührung auf, dann sah sie genau in Sasuke´s Gesicht.

Ihr stockte der Atem als sie ihn genauer betrachtete. Diese unglaublich wundervolle und starke Ausstrahlung,

die von diesem Jungen ausging, machte Sakura sprachlos.

"Alles in Ordnung?", fragte Sasuke plötzlich und brach das leicht angespannte Schweigen.

"J..Ja...ehm...Danke....", stotterte Sakura leise aus ihrem zärtlichen Mund heraus.

Sasuke´s Blick fiel direkt auf ihre Lippen als sie sprach. Wie sie sich bewegten, so gezielt, zärtlich.

"Ich geh dann mal...", sagte der Mann, nahm sein Fahrrad und verschwand.

"Was ist passiert?", fragte Sasuke, sah wieder in ihre Augen und stütze sie weiterhin.

"Ich, äh... Der Mann dort hat mich nicht gesehen und wir hatten einen kleinen Zusammenprall mit unseren Fahrrädern."

"Ah... Kannst du laufen?"

"Denk schon...", Sakura setzte langsam einen Schritt vor den Anderen, doch ihr Körper zuckte heftig zusammen und, Sakura drohte zu fallen.

Schnell stand Sasuke hinter ihr, und hielt sie vorsichtig fest. Sanft legte er seine Hände um ihren Bauch, damit sie Halt fand.

Sakura errötete stark, als sie die Hände des Uchihas auf ihrem Bauch spürte, "D...Danke".

"Hab ne Idee...", sagte Sasuke, hielt Sakura mit einer Hand fest und hebte nebenbei ihr Rad auf.

"Kannst du dich rauf setzen?". Sakura nickte, humpelte den kleinen Schritt zum Rad und setzte sich auf den Sattel.

Sasuke legte eine Hand an Sakura's Rücken und schob vorsichtig das Rad vor, es war eh kein langer Weg mehr zur Schule.

"Wie heißt du eigentlich?", fragte Sakura nach.

"Sasuke Uchiha... Und du?", antwortete Sasuke und stellte die Gegenfrage.

Sakura stockte. DAS war Sasuke Uchiha!? Sakura sammelte kurz ihre Worte.

"S...Sakura Haruno.", stammelte sie dann leise heraus.

"Schöner Name...", sagte Sasuke und schob das Rad weiter vor.

"Du... bist Neu hier oder?", Sakura.

"Jup. Komm in die 10b.", Sasuke.

Sakura lächelte, "Da bin ich auch."

Keine Reaktion. So als ob es ihm egal wäre.

Langsam lies sie ihren Blick auf den Boden fallen, beobachtete die kleinen Steinchen und den Sand.

Nach einer unruhigen Stille kamen sie dann endlich an der Schule an.

"Kannst du die Treppen gehen?", fragte Sasuke.

"Denk schon...", Sakura.

"Ich helf dir...", Sasuke lächelte Sakura leicht an. Das erstemal das er gelächelte hatte. Eine leichte röte spiegelte sich in Sakura's Gesicht wieder, worauf sie nur kurz nickte und leicht lächelte.

Die Treppen kamen sie relativ schnell hoch, Sasuke stütze sie wieder mit ihrem Arm um seinen Hals.

"Welche Tür?", fragte Sasuke leise.

"Vorletzte, links.", antwortete die junge Haruno.

Sasuke half dem pinkhaarigen Mädchen weiter und öffnete die Tür.

Stille.

Alle Blicke richteten sich auf Sasuke und Sakura.

"Ah! Sasuke.", der Lehrer sah zur Tür und lächelte freundlich.

"Hm? Sakura was ist passiert?", fragte er dann.

"Unfall...", sagte sie leise und hielt sich weiter an Sasuke fest. Herr Hatake schaute auf ihr Knie.

An ihrem Bein lief etwas Blut hinunter. "Sieht schlimm aus.", sagte er dann.  
"Ehm, setzt euch erstmal."

Sasuke half Sakura zu ihrem Platz.

"Ist der Platz neben dir noch frei?", flüsterte er dann leise. Sakura nickte und setzte sich vorsichtig.

Der Uchiha nahm neben der Pinkhaarigen platz und sah nach vorne zum Lehrer.

"Also... Darf ich vorstellen? Das ist Sasuke Uchiha. Er geht ab jetzt zusammen mit euch in diese Klasse."

Die Klasse beobachteten den jungen Uchiha, besonders all die Mädchen, aber Sasuke schien das wohl nicht zu interessieren.

~

Die Pause hatte schon lange angefangen, aber Sakura saß auf einem Waschbäcken im Mädchenklo.

Vor ihr stand ihre beste Freundin. "Könnte jetzt brennen Saku.", sagte sie und tupfte mit einem nassen Tuch auf die Wunde.

Sakura biss sich auf die Unterlippe.

"Sag mal... Wo hat Sasuke dich eigentlich gefunden um dir hier hoch zu helfen?"

"Er hat mich direkt nach dem Unfall schon gesehen. Er ist dann zu mir und hat mir geholfen."

"Dieser Sasuke scheint sehr kühl zu sein, oder?"

"Naja, zu mir war er sehr nett...", Sakura atmete einmal tief durch.

"Die anderen Mädchen fahren jetzt schon auf ihn ab, typisch...", murmelet Hinata.

"Ja... Aber er sieht ja auch gut aus.", entgegnete Sakura ihr.

Die beiden Mädchen redeten noch etwas über den jungen Uchiha, und Hinata versorgte Sakura's Knie.

Zum Schluss klebte sie noch rasch ein etwas größeres Pflaster auf die gesäuberte Wunde.

"So...", sagte sie lächelnd und half Sakura vom Bäcken wieder hinunter.

"Dank dir Hinata.", sagte die junge Haruno und lächelte ihre Freundin an.

~

Es dauerte nicht lang bis die zwei Mädchen unten in der Pausenhalle waren.

Und schon vom weiten konnte man den Kreis sehen, der aus Mädchen gebildet war.

"Da in der Mitte ist bestimmt Sasuke.", sagte Hinata leicht misstrauisch.

Sakura nickte und näherte sich zusammen mit Hinata dem Mädchen-Kreis.

"Oh Sasuke!", schwärmte grad ein Mädchen.

"Boar ihr habt Macken!", sagte ein Blondhaariges Mädchen und kämpfte sich durch den Haufen von Mädchen.

Als sie dann endlich Sakura und Hinata gegenüber stand.

"Ino? Was machst du denn hier?", fragte Hinata.

"Euch suchen und mich über diesen Haufen von diesen hirnlosen Mädchen aufregen."

"In der Mitte ist Sasuke oder?", fragte Sakura leise.

"Ja, und der sieht garnicht begeistert aus...", Ino lachte etwas auf.

"Sasuke, willst du mit mir zusammen sein!?", fragte ein schwarzhaariges Mädchen. Sakura zuckte, ihr Blick fiel in die Lücke die sich gebildet hatte. Das schwarzhaarige Mädchen drückte sich an Sasuke und umklammerte seinen Arm. "Nein... Und jetzt lass mich los.", sagte der Uchiha schon reichlich genervt.

Ino sah Sakura an, "Saku?".

"Hä!? Eh ja...Was denn?", Sakura wendete sich schnell Ino zu.

"Wieso starrst du da hin?", fragte Ino verwundert.

"Ich ehm... Hab nur nachgedacht.", die Pinkhaarige lächelte ihre blonde Freundin an.

Sasuke derzeit versuchte sich aus diesem Mädchen-Schrei-Kreis-Haufen zubefreien. Schnell ging er an Sakura, Ino und Hinata vorbei.

"Scheiß Mädchen...", murmelte er und ging zu einer Tür.

Die junge Haruno blickte ihm nach, bis Ino sie schon wieder ansprach.

"Saku? Hallo? Wer da!?"

Sakura zuckte zusammen und drehte sich wieder um, "Was ist denn?".

"Hinata hat gefragt ob wir nachher in´s Kino gehen wollen?".

"Ich ehm... Ja klar.", Sakura lächelte ihre Freundinnen an.

"Mit der Stimmt doch was nicht...", dachte Ino aber lächelte trotzdem.

~

Der Tag verlief normal weiter. Öde, langweilig und langsam.

Der Nachmittag im Kino war ganz nett, aber auch nicht wirklich das was sich Sakura gewünscht hätte.

Eigentlich war sie in Gedanken die ganze Zeit bei dem schwarzhaarigen Uchiha.

Ino und Hinata merkten dies natürlich, sagten aber nichts, ... noch nicht.

~

Kapitel 2 /Ende